

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

22.4.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 22. April 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Auf-
forderung.] Am 16ten März dieses Jahres wurde
der Leichnam eines Menschen nicht weit vom Rhein
auf Linkenheimer Gemarkung gefunden. Wegen star-
ker Verwesung, kann nur dessen Größe, von 5 Schuh
3 Zoll angegeben werden, die Kleidungsstücke bestan-
den, in einer manchesternen Weste, schwarzledernen
Hosen, einem Stiefel und einem Hemd. Derjenige
dem etwas von diesem verunglückten Menschen be-
kannt ist, wird aufgefordert, es bei dem unterzeich-
neten Amt zu melden. Karlsruhe, d. 13. April 1812.
Großherzogliches Landamt.

Kauf-Anträge.

(2) Baden. [Hausversteigerung.] In Befolge
höchster Ministerialweisung soll das hiesige, in der bes-
ten Lage der Stadt gelegene 3stöckige steinerne Prob-
streiGebäude nebst Stallung, Waschhaus, Remisen
und dem dabei gelegenen großen mit Mauern umgeben
und mehreren Gartenhäuschen versehenen, mit
den besten Neben angepflanzten Garten, als ein Ei-
genthum öffentlich versteigert werden. Die Versteige-
rung geschieht Mittwochs den 29. April Nachmittags
um 2 Uhr in der Großherzoglichen Amtskellerei dahier,
unter Vorbehalt Landesherlicher Genehmigung; wel-
ches mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß auch
auswärtige Liebhaber der Steigerung beigelassen wer-
den, falls sie sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen hin-
sichtlich der Zahlungsfähigkeit wegen ausweisen. Baden
den 11. April 1812.

(2) Breiten. [Versteigerung des Amthaus zu
Bauerbach.] Zur öffentlichen Versteigerung des vor-
maligen, nun dem Gerichtschreiber Abel gehörigen
Amthaus zu Bauerbach nebst Zubehörde, im Ganzen
oder abgetheilt, hat man Tagfahrt auf den 5. May
früh 9 Uhr auf dem Rathhause allda festgesetzt, Steig-
lustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit
einzufinden und die billigsten Bedingungen zu vernehmen.
Breiten, den 10. April 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Auf
den 30. April dieses Jahrs werden in dem Grabener
Gemeindewald 28 Stämme starke HolländerEichen und

65 Klafter Buchen Brandholz in den Vormittags-
stunden an den Meißbiethenden versteigert werden. Karls-
ruhe am 16 April 1812.

Großherzogl. Forst-Inspection.

(1) Kork. [Hausversteigerung.] Montags
den 4. künftigen Monats May soll die zur Gantmasse
des Handelsmanns Joseph Schmidt in Kehl gehörige,
an der Landstraße gelegene Behausung und Garten,
nebst verschiedener Mobilarschaft, und zwar erstere
auf Termine, letztere aber gegen baare Zahlungen in
dem Haus selbst zu Kehl, sodann Dienstags den 5ten
May und folgende Tage das Waarenlager in dem Ma-
gazin zu Kork Partierweise gleichfalls um baare Zahlung
öffentlich versteigert werden. Kork am 19. April 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Oberkirch. [Mühle und Güterverstei-
gerung.] Nach einer dahier eingekommenen hohen
KönigkreisdirectorialVerfügung vom 22. Febr. h. a.
Nro. 2150. soll die herrschaftliche Mahlmühle zu Lau-
tenbach bei Oberkirch nebst dazu gehörigen Gütern öf-
fentlich, jedoch auf höchste Ratification hin, versteigert
werden, und ist zu dem Ende die Versteigerung auf
Dienstag den 12. Mai d. J. welche ihren Anfang
Mittags 1 Uhr im Wirthshaus zum Bären in Ober-
kirch nehmen wird, festgesetzt, allwo sich auch die Kauf-
lustigen einfinden mögen. Diese Mühle besteht in 2
Mahl- und einem Gerbgang, und ist ein 2stöckiges
Wohnhaus mit in Verbindung, und neben daran steht ein
großes Scheuer- und Stallgebäude, wozu noch ein schön-
er Gemüthgarten ungefähr 4 Tauen Matten und 3
Zeuch Ackerfeld mit in Versteigerung gezogen werden
dürfen, und die übrigen cca. 8 Tauen Matten, 11
Zeuch Ackerfeld und $\frac{1}{2}$ Zeuch Reben, welche bisher zur
Mühle gehört, werden zugleich Stückweise der Verstei-
gerung ausgesetzt. Die Liebhaber können die Mühle
nebst dazu getheilt werdenden Gütern täglich beaugen-
scheinigen, und die Bedingungen bei hiesiger Gefäll-
verwaltung vernehmen. Oberkirch den 15. April 1812.
Großherzogl. Gefällverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neu verlängerten
Kreuzgasse bei Schreinermeister Jacob Wagner
im Eckhaus, ist der untere Stock mit sechs Zimmern

nebst Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis und Theil am Waschhaus, auf den 23ten July 1812. zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] An der Rittergasse No. 49. gegen das Archiv über im neuen Haus sind bey Isaak Ettlinger der 2te und 3te Stock zu vermieten und können bis den 23. July dieses Jahres bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße beim Geschirrmeyster Weiß ist im obern Stock ein bequemes Logis von 5 Zimmern mit Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis auch eine Kammer auf dem Speicher zu vermieten und sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Anlage ist eine Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten und kann den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Karl Braunwarth an der Kronengasse ist ein meublirtes Zimmer zu verleihen und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Heiß in der langen Straße ist der 3te Stock, bestehend aus 4 Zimmern und einer Magdkammer, mit allen Bequemlichkeiten bis auf den 23ten July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Bähringer Hof sind im obern Stock 2 schöne Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubel täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im schwarzen Adler ist der vordere obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im kleinen Birkel ist ein Logis von 7 Piecen mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft giebt Herr Oberrevisor Seeber.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Frau Kneiding in der verlängerten Erbprinzenstraße ist der obere Stock in 6 Zimmern, 2 Küchen, Alkov nebst Antheil am Garten und im untern Stock in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Garten nebst aller Bequemlichkeit bestehend, zu verleihen. Auch sind daselbst noch 2 Zimmer und Küche zu verleihen und können sämtlich auf den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 566. nächst der Post, ist ein Logis zu vermieten. Es besteht in 6 Zimmern, wovon 4 tapezirt und auch heizbar sind, 2 Kammern auf dem Speicher, Waschhaus und Holzremis, verschlossenen Keller, und sonstige Bequemlichkeiten und kann auf den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldgasse No. 18. im vordern Hause ist das untere Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, nach Belieben auch Garten und Pferdestall, auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße bei Glasermeister Häuser ist im obern Stock ein Logis bis auf den 23ten Juli zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Logis in der Erbprinzenstraße, das aus 5 tapezirten Zimmern, Küche, Waschhaus und Holzremise besteht, wozu auch auf Verlangen Stallung zu 3 Pferden gegeben werden kann, ist zu vermieten, und beim Präzeptor Wagner zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Kreuzgasse, neben dem Alten Kreuz ist ein meublirt tapezirtes Zimmer nebst Alkoven vornenheraus zu verleihen und kann auf den 1. May d. J. bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Zimmer mit Bett und Meubel ist zu verleihen und kann täglich bezogen werden bei Wittib Unverzagt.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock im ref. Pfarrhaus ist zu vermieten und auf den 23ten April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock in dem neuen Kühlenthalischen Hause ist auf den 23ten Juli zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] In der Erbprinzenstraße No. 540. ist im obern Stocke ein bequemes Logis von 5 Zimmern mit Küche, Keller und Holzremisen zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Nähere Auskunft giebt der Kollaborator Koch.

Karlsruhe. [Logis.] In der alten Adlergasse No. 240. ist für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten auf den 23. July, es besteht in 4 Zimmern, Küche, Speicher, verschlossenem Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hoffschreiner Höfle im großen Birkel ist das ganze Haus zusammen ober Etagenweis zu verleihen und auf den 23. April oder 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße bei Zimmermann Wittemann ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt, nebst Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis und Waschhaus bestehend, zu verleihen, und ist sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Simon Hattich in der Bähringer Straße, von Hrn. Sievert gegenüber, ist der 1ste und 2te Stock, jeder zu 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Holzlager und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße, bei Sailer Stüber, ist auf den 23. July der zweite Stock zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Hause des Kammerfourier Morstadt in der Waldgasse ist eine Wohnung für eine ledige Person aus 3 Piecen bestehend,

nebst Stallung für 2 Pferde auf den 23. April zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorngasse beim Hofschmied Bock ist im mittlern Stock ein Logis zu verleihen und kann sogleich oder auf den 23ten July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Perquier Nothhardt, in der Bähringerstraße, ist der dritte Stock bestehend in 6 Piegen, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23ten April oder 23ten July zu vermieten.

DienstAnträge.

(2) **Gochsheim.** [erledigtes Actuarat.] Bey dem Bezirksamte Gochsheim wird eine Actuariatsstelle erledigt, weil dem beseibst angestellten Actuar eine vortheilhaftere Beschäftigung bey einer höhern Stelle zugesichert ist. Diejenigen, welche die erwähnte Stelle zu erhalten wünschen, müssen außer einer geschwinden, correcten und deutlichen Handschrift, auch im Rechnen gekübt seyn und wird man auf solche, welchen wenigstens die Anfangsgründe der französischen Sprache eigen sind, besondere Rücksicht nehmen. Sie werden von dem Unterzeichneten, an welchen sie ihre eigenhändig zu schreibende und portofreie Briefe, mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre Kenntnisse, ihren Fleiß und ihre Sittlichkeit einzusenden haben, das Nähere vernehmen.

Gochsheim, den 11. April 1812.

Amtsassessor Schütt.

(2) **Karlsruhe.** [RechnungsLehrstunden anerbieten.] Jemand der noch einige Stunden des Tages vakant hat, wünscht selbige dem Unterrichte junger Leute zu widmen, welche sich dem Rechnungsfache ergeben wollen, und sich Vorkenntnisse im Buchhalten zu erwerben wünschen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honnettes Frauenzimmer, welches gut kochen, nähen, und allen Hausgeschäften vorstehen kann, sucht einen Platz, und kann sogleich oder auf Johanni eintreten. Das Nähere erfährt man in der Waldgasse No. 102.

(2) **Oberkirch.** [erledigte Scribentenstelle.] Bei der hiesig Großherzoglichen Gefällverwaltung wird auf nächste Georgi eine Scribentenstelle vakant, die gleich besetzt werden muß. Dasjenige Subject, welches im Rechnungswesen wohl erfahren; in der Scribenten-Liste eingetragen ist, und ein gutes Zeugniß von seiner Aufführung beibringen kann, wolle sich daher an Unterzeichneten schriftlich wenden, worauf ihm das Salarium nebst Accidenzien gleich bekannt gemacht werden wird.

Oberkirch, den 7ten April 1812.

Gefällverwalter.
Goppelsröder.

Kommerzial-Anzeigen.

(1) **Stein.** [KapitalGesuch.] Die Gemeinde Böblingen ist zur schleunigen Abtragung eines an dem Kriegeseparat zu Mannheim schuldenden Kapitals von 1000 fl. ein gleiches Kapital aufzunehmen, wozu bereits der höhere Consens ertheilt worden, genöthiget. Diese schnellere Aufnahme zu bewirken, wählt man den Weg der Publikation, und ladet jene Privaten, welche der Gemeinde 1000 fl. gegen Sicherheit und Rückzahlung binnen Jahresfrist leihen wollen, zur ungesäumten Abgabe ihrer Erklärung an unterzeichnete Stelle hiermit ein. Stein im Pfalz- und Enzkreis den 15. April 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) **Karlsruhe.** [Neubets feil.] Bey Schreinermeister Bauer in der neuen Herrngasse sind verschiedene Gattungen Neubets nach der neuesten Façon vorräthig um billigen Preis zu haben.

(3) **Karlsruhe.** [EtablissementsEmpfehlung.] Endesunterzeichneter, welcher in seines Vaters Haus eine neue Handlung errichtet, hat hierdurch die Ehre sich mit seinem wohlaffortirten Lager von Pariser Moden-Parfümerie- und Seidenwaaren aller Sorten, insbesondere mit seinen bezogenen modernen Moll und andern Artikeln bestens zu empfehlen.

Er versichert vorzüglich gute Qualität seiner Waaren, und möglichst billige Preise, weswegen er sich auch eines zahlreich geneigten Zuspruchs schmeichelt, welsch gütiges Vertrauen er, durch beste Behandlungsweise, zu vergrößern, sich eifrigst bestreben wird.

Karlsruhe, den 7ten April 1812.

Herbert Ripamonti.

Karlsruhe. [Anerbieten.] Unterzogener fabricirt alle Arten künstlicher Blumen, Schminke und Wachsfrüchte, er erbietet sich zugleich, Unterricht in diesen Arbeiten zu geben, sowohl in seinem Logis als auch wenn es verlangt wird außer dem Hause. Karlsruhe den 20. April 1812.

Michael Haller aus Tyrol,
wohnhaft bei Weber Schüb am Durlacher Thor.

Unglücksfall.

Georg Leonhard Ritter, der 20jährige Stiefsohn des Grundherrlich von Gölerschen Försters zu Ravensburg hatte am 7ten März d. J. das Unglück, durch das Losgehen einer geladenen Flinte, die er in den Gewehrschrank seines Vaters, allem Vermuthen nach etwas unsanft, stellen wollte, das Leben zu verlieren. Zur allgemeinen Warnung und mit dem Wunsche, daß dieser und die so häufig schon vorgekommenen ähnlichen Fälle endlich ein vorsichtigeres Verfahren mit geladenen Gewehren bewirken mögen, wird dieser Unglücksfall öffentlich bekannt gemacht.

Fremde vom 16. bis zum 20. April.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Seckendorf kaisert. Obrist und Hr. von Strid aus Mannheim. Hr. Rath Groß, Hr. Rath Hofwag und Hr. Landchirurgus Gallbrom aus Emdingen. Hr. Forstinspector Raft aus Raftatt. Hr. Verwalter Müller aus Rothensfels. Hr. Forstinspector Ceta aus Lauterburg. Hr. Geheimerath von Schmig aus Amorbach.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) In der hiesigen katholischen Gemeinde den 22. Febr. Franz Kaspar, Bat. Gottlieb Friedrich Walter, Großherzogl. Badischer Hofschleifer.

Den 25. Karl Ludwig, Bat. Joseph van Höfen, Bodenwischer bei Ihre Hoheit der Frau Markgräfin.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 30. März Julius Wilhelm August, Bat. Herr Johann Conrad Hofmann, Finanzrath.

(Populirt.) Den 19. März Herr Friedrich Stahl, großherzogl. Hofmusikus, und Jungfer Lisette Brandel, weil. Joh. Brandels, Bürger und Gastgeber zur Stadt Strasburg, mit Maria Barbara, geb. Kärcher, ehel. erl. ledige Tochter.

Den 30. Konrad Klett, Hinterfah in Klein-Karlsruhe, ledigen Standes und Maria Magdalena Haf, Leopold Hassen, Hinterfassen in Klein-Karlsruhe und Barbara, geb. Schaffhäuser ehel. ledige Tochter.

Den 2. April. Christian Dehler, Andreas Dehler von Hämer, Hagloch in dem Königreich Württemberg und Helene, geb. Ledermann, ehel. Sohn und Elisabeth Katharina, geb. Meier des verstorbenen Zimmergeßeln Joseph Deufarths hinterlassene Wittve.

Den 2. Karl Erhard Schellmann, Bürger und drei Lannenwirth und Margaretha Barbara Schagner, Jakob Schagner, großherzogl. Stallbedienten mit Catharina Christine, geb. Kändler, ehel. erzeugte led. Tochter.

Den 5. Georg Joseph Landenbach, Maurer und Hinterfah in Klein-Karlsruhe, Johann Landenbachs Hinterfassen dabelst und Margaretha, geb. Braun, ehel. lediger Sohn und Katharina Seif, Wilhelm Seif, Bürger in Durlach und Christine, geb. Laudebach, ehel. ledige Tochter.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 17. März, Herr Joseph Valentin Krimm, Feldwebel unter der großherzogl. badischen Leibarenadiergarde, mit Magdalena Stengel, des weil. Jakob Stengel, Bürger und Schuhmachermeisters in Ubstatt, und der Margaretha, geb. Weigant, ehel. ledige Tochter.

Den 30. Johann Köfler, großherzogl. badischer Oberkanonier mit Justine Ernestine Ledmann, des Christoph Friedrich Lehmann und der Katharine, geb. Marbe, ehelich erzeugte Tochter.

In der hiesigen ref. Gemeinde den 5. April, Herr Friedrich Simon von Mühlbach, Sergeant bei der großherzogl. badischen Leibgrenadiergarde mit Barbara Schenhardin von Klein-Karlsruhe, ledige Tochter des Christian Schenhard, Profoß bei den Husaren.

Den 5. Johann Christoph Zapf, Soldat bei der großherzogl. badischen Garde au Corps mit Anna Maria Steger von Oppenheim.

(Gestorben.) Den 10. März, Anna Maria geb. Brechtel, David Meiers, hiesigen Hinterfassen und Maurers Ehefrau; alt 29 Jahr, 7 Monate und 5 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 15. Johann Pfeifer, Hinterfah in Klein-Karlsruhe und Maurer, ein Ehemann; alt 53 Jahr, 1 Monat und 2 Tage, starb an den Folgen eines Nervenschlags.

Den 20. Christine Barbara Linder von Deutsch-Neureuth, ledigen Standes; alt 27 Jahr und 8 Monate, starb in dem hiesigen bürgerlichen Hospital an der Wassersucht.

Den 24. Louise Margaretha, Bat. Ludwig Knecht Verwaltungsdienere, alt 5 Monat und 6 Tage, starb am Feh. fieber.

Den 28. Johann Georg Frank, Bürger, Schneidermeister und Wittwer, alt 76 Jahr, 4 Monate und 5 Tage, starb am Nachlaß der Natur.

Den 28. Frau Auguste Friederike, geb. Schmidt, Hrn. Friedrich Zittel großherzogl. Rechnungs-Revisors Gattin, alt 29 Jahr weniger 10 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 30. Magdalena Barbara, geb. Stief weil. Johann Peter Steinmich, Bürger und Färbermeisters hinterlassene Wittve, alt 54 Jahr, 1 Monat und 7 Tage, starb an der Wassersucht.

Den 30. Sophie, Salome Kiefer, Christian Kiefers, Bürgers in Klein-Karlsruhe, ledige Tochter; alt 21 Jahr, 2 Monat und 13 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 30. Jakob Blochmann, Bürger in Klein-Karlsruhe und Maurer, ein Ehemann; alt 30 Jahr, 9 Monate und 4 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 5. April, Elisabeth, des Invaliden Andreas Kromers ledige Tochter; alt 26 Jahre, 3 Monate und 28 Tage, starb am Nervenfieber.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 3. März, Jwey Söhnchen (Zwillinge), des Balthasar Himmels, Bürger in Klein-Karlsruhe, gleich nach der Geburt gestorben.

Den 9. Leopold Franz Kuppert Söhnchen des Franz Kuppert, großherzogl. Bezirksinspector, alt; 7 Monate 13 Tage.

Den 18. Karl Andreas Christoph Söhnchen des Joseph Thomas, Soldat unter dem 1ten Linienregiment, alt 1 Monat und 7 Tage.

Den 18. Luise Bluckin, eine geborne Brand, Ehefrau des Heinrich Bluck, Maurergeßellen dahier; alt 25 Jahre, 10 Monate und 12 Tage.

Den 20. Ein Söhnchen des Peter Wurzelberger, Corporal bei der großherzoglich badischen Leibgrenadiergarde, alt 13 Stunden.

Den 21. Joseph Moos, Soldat unter dem 1ten großherzogl. badischen Linienregiment, alt 25 Jahre.

Den 23. Franziska Gartnerin, geborne Kissin, hinterlassene Wittve des verlebten herrschaftlichen Heubinders, Johann Georg Gartner, alt 57 Jahre.

Druckfehler. In Nr. 32. S. 218 Sp. 1. 3. 19 v. u. lese Stämme statt tannere. Seite 220 im Marktpreis unter der Rubrik: Brodtaxe der Laib zu 5 kr. lese 30 1/2 Loth, statt 1 Pfund 30 1/2 Loth.